Sommer 2025 | Ausgabe 105

# Lebenshilfe Syke forum


**4** Golfen mit Mathias Mester
Die Lebenshilfe Syke hat ihr erstes Charity Golfturnier ausgerichtet. Mit dabei war auch der paralympische Leichtathlet Mathias Mester.

**14** Gemeinsam kicken
Die Erlenschule hat in diesem Jahr den 7. Ford-Rathkamp-Cup ausgerichtet. Sieben Mannschaften lieferten sich spannende Fußball-Duelle.

**19** 25 Jahre gelebte Inklusion
Das Wohnheim Weyhe gibt es inzwischen seit 25 Jahren. Es ist fester Bestandteil der Ort- und Nachbarschaft. Ein Grund zum Feiern!

## Teilnehmerrekord beim 5. Syker Hachelauf

Über 1700 Menschen haben am 5. Syker Hachelauf teilgenommen – ein neuer Rekord. 50 dieser Menschen zählten zum Team der Lebenshilfe Syke, ebenfalls ein neuer Rekord! Zum vierten Mal hat sich die Lebenshilfe Syke mit einem Team angemeldet. Jahr für Jahr werden es ein paar mehr Läufer, wobei der Sprung von 30 Teilnehmern in 2024 auf 50 Teilnehmer 2025 enorm ist.

Die meisten der Teilnehmer gingen in der Disziplin 5-km-Walking an den Start. Unter den insgesamt 150 Läufern des Walking-Kurses stachen die vielen blauen Trikots im Start-Ziel-Bereich direkt ins Auge. Betreute und Mitarbeiter aus dem Ambulant Betreuten Wohnen (ABW), dem Wohnheim Stuhr, der Außenwohngruppe Bassum sowie der Schulassistenz, der Erlenschule und der Verwaltung gingen an den Start. Alle freuten sich sichtlich, als sie nach zwei Runden durch die Syker Innenstadt und an der Hache entlang wieder im Ziel eintrafen, wo sie mit viel Jubel und Applaus des Publikums gefeiert wurden.

Einige Mitarbeiter machten sich gleich danach wieder auf zum 5-km-Lauf. Vier Mitarbeitende des Ambulant Betreuten Wohnens gingen außerdem auch noch beim 4 x 2,5-km-Staffellauf an den Start. Einer der Teilnehmer musste einige hundert Meter nach dem Start verletzungsbedingt aufgeben.

Zufällig stand hier jedoch eine Kollegin am Streckenrand, die kurzentschlossen die Startnummer übernahm und den 2,5-km-Kurs für den Kollegen zu Ende lief. Echtes Teamwork!

Bei strahlendem Sonnenschein und bester Stimmung in der gesamten Syker Innenstadt war der Hachelauf mal wieder ein echtes Highlight und eine tolle Gemeinschaftsaktion. Der 6. Syker Hachelauf findet am 9. Mai 2026 statt. Wir freuen uns darauf!

*Laura Kuhlmann*

### IN EINFACHER SPRACHE

Beim 5. Hachelauf in Syke gab es einen neuen Rekord: Über 1700 Menschen machten mit. Mit dabei waren auch 50 Menschen vom Team der Lebenshilfe Syke. Die meisten liefen beim 5 Kilometer Walking mit. Walking ist schnelles Gehen. Alle Teilnehmer im Team der Lebenshilfe Syke haben ein blaues Trikot getragen. Im Ziel wurden die Teilnehmer vom Publikum gefeiert. Auch beim Staffel-Lauf waren 4 Mitarbeiter von der Lebenshilfe Syke dabei. Eine Mitarbeiterin sprang spontan für einen verletzten Mitarbeiter ein. Das zeigt echten Zusammenhalt. Bei Sonne und guter Stimmung war der Hachelauf ein schönes Erlebnis für alle.

# Ausbildung zum Assistenten

Mitte Mai hat eine Gruppe von zwölf Personen mit der Assistenten-Ausbildung beim Kreissportbund (KSB) begonnen. Die Assistenten-Ausbildung ist eine einheitliche und bundesweite Ausbildung für ehrenamtliche Mitarbeiter in der Jugendarbeit (ähnlich Jugendleiter). Sie dient als Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement.

Die Neugierde war groß, was die Ausbildung mit sich bringt und welche Erfahrungen auf die Teilnehmer warten. Wie plant man ein Sportfest? Worauf muss ich achten, wenn ich mit einer Gruppe Sport mache? Welche Kennlernspiele eignen sich? Diese und viele weitere Fragen wurden an einem Wochenende von Connie, Konstantin und Louisa umfassend beantwortet.

Es wurde viel gelacht als alle als Eier durch die Halle hüpften und die Sieger beim Schnick, Schnack, Schnuck zum Huhn aufstiegen. Der Jubel war außerdem groß, als die bunte Mannschaft die grüne Mannschaft im Völkerball besiegte. Wie fühlt es sich an, mit Bällen zu werfen?

Alle freuen sich bereits sehr auf den zweiten Teil im Juni!

*Kati Meißner*

# Ausflug in den Märchenwald

Im April stand bei den Tigerenten aus der Pusteblume – Kinder- und Familienzentrum ein großer Ausflug an. Der erste Ausflug des Jahres sollte nach Ostrittrum, in den Wild- und Freizeitpark führen. Trotz nicht ganz so sonnigen Aussichten, ließen sich die Tigerenten nicht abhalten und fuhren los.

Angekommen gab es zunächst ein kleines Frühstück. Angesichts des Spielplatzes und des bevorstehenden Abenteuers hatten die Tigerenten verständlicherweise keinen großen Hunger.

Schon bald machten wir uns auf den Rundweg. Dort gab auch schon das erste Märchen zu sehen.

Zwischen Tieren und Märchen, bei dem wir stehen blieben und gespannt bis zum Ende lauschten, ging es schlussendlich zum großen Spielplatz, ein Highlight in Ostrittrum. Sofort kaperten wir das dort stehende Piratenschiff. Im Anschluss machten sich unsere „Rutschentester" daran, jede einzelne Rutsche genauestens zu prüfen. Angesichts des vorherigen kleinen Regenschauers, war die ein oder andere Rutsche doch etwas schnell geworden.

Gestärkt mit einem kleinen Eis, ging es dann nach einiger Zeit weiter auf dem Rundweg, an Märchen vorbei und an einer Ausgrabungsstätte für Dinosaurierknochen, um am Ende im Streichelgehege der kleinen und großen Ziegen zu landen.

Die Tigerenten haben gezeigt: Trotz schlechtem Wetter lassen wir uns nicht die Laune verderben und bringen unsere eigenen sonnigen Aussichten.

*Svenja ter Hell*

**IN EINFACHER SPRACHE**

Die Tigerenten-Gruppe vom Kinder- und Familienzentrum Pusteblume machte im April einen Ausflug in den Wild- und Freizeitpark in Ostrittrum. Trotz schlechtem Wetter hatten sie viel Spaß. Nach einem kleinen Frühstück gingen sie auf einen Rundweg, sahen Märchen und Tiere. Am großen Spielplatz spielten sie am Piratenschiff und testeten die Rutschen. Zum Schluss besuchten sie das Streichelgehege mit Ziegen. Die Tigerenten zeigten: Schlechtes Wetter kann die gute Laune nicht stoppen.

# Kunst für den guten Zweck

## Kunstausstellung und -auktion in der Kreissparkasse in Syke

In diesem Jahr gab es eine ganz besondere Aktion zugunsten der Stiftung Lebenshilfe Syke: eine Kunstauktion. Hierfür haben Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus den 20 Einrichtungen der Lebenshilfe Syke vielfältige Kunstwerke gestaltet. Dabei waren sowohl Skulpturen als auch Leinwände und gerahmte Bilder in verschiedenen Größen. Ausgestellt wurden die Kunstwerke ab dem 6. März 2025 im Foyer der Kreissparkasse Diepholz in Syke.

Im dreiwöchigen Ausstellungszeitraum konnten Interessierte bereits Gebote in einer Holzbox am Infotresen abgeben. Die Mindestgebote für die einzelnen Kunstwerke lagen jeweils bei 25, 35 oder 50 Euro. Am 26. März 2025 fand schließlich die Kunstauktion statt, bei der die einzigartigen Werke versteigert wurden.

Begrüßt wurden die knapp 70 Gäste zunächst von Bereichsleiter Nord Dr. Michael Horn von der Kreissparkasse Diepholz. Anschließend übernahm Stiftungsvorstand Dr. Andreas Salfer das Mikrophon und erzählte, wie es zur Idee der Kunstauktion kam und wie wertvoll die Arbeit der Stiftung ist.

Dann wurde Auktionator Dieter Rosemann aktiv und begann mit der Versteigerung der Kunstwerke. Hierbei kamen die Gebote aus der Box zum Einsatz, die Anwesenden wurden durch Rosemann jedoch auch dazu animiert, spontan zu bieten. Um einige der insgesamt 43 Kunstwerke kam es zu regelrechten Bieterduellen. Das Spitzengebot brachte das Bild „Klasse S1 trifft Rizzi“ von Julien-Shemar, Emily, Angelina und Mamie Zoe aus der Erlenschule mit 310 Euro.

Neben den Kunstwerken in der Auktion standen über 40 Kunstwerke zum Direktverkauf zur Verfügung. Sie konnten aufgrund des vorhandenen bzw. nicht vorhandenen Platzes vorab leider nicht ausgestellt werden.

Insgesamt kamen knapp über 3000 Euro bei der Auktion zusammen. Die Kreissparkasse Diepholz stockte den Betrag zudem nochmal um eine Spende von 1000 Euro auf. Was für ein Erfolg! Die Erlöse gehen an die Stiftung Lebenshilfe Syke und ermöglichen wieder tolle inklusive Projekte für Menschen mit Beeinträchtigungen.

Vielen Dank an die Kreissparkasse Diepholz für die Spende und Unterstützung dieser tollen Aktion sowie an alle Bieter und Gäste. Der größte Dank gilt den Künstlern, die ihre vielseitigen Werke für die Kunstauktion zur Verfügung gestellt haben.

*Laura Kuhlmann*

### IN EINFACHER SPRACHE

Die Lebenshilfe Syke hat eine Kunst-Auktion veranstaltet. Das heißt: Kunstwerke wurden versteigert. Kinder und Erwachsene aus den 20 Einrichtungen der Lebenshilfe haben die Kunstwerke gestaltet.
3 Wochen lang waren die Kunstwerke in der Kreissparkasse in Syke ausgestellt. Am 26. März wurden die 43 Kunstwerke versteigert. Viele Gäste waren da und haben ihre Gebote abgegeben. Mit einem Gebot konnte man ein Kunstwerk ersteigern. Ein Bild wurde für 310 Euro versteigert. Schüler aus der Erlenschule haben es gemalt.
Insgesamt kamen über 3000 Euro zusammen. Die Kreissparkasse gab nochmal 1000 Euro als Spende dazu. Es war eine tolle und erfolgreiche Veranstaltung. Danke an alle, vor allem an die Künstler!

# Golfen mit Mathias Mester

## Erstes inklusives Charity Golfturnier der Lebenshilfe Syke

Am 3. Mai 2025 hat die Lebenshilfe Syke zu ihrem ersten inklusiven Charity Golfturnier eingeladen. Golfsportbegeisterte hatten die Möglichkeit, ihr Können auf dem Platz des Golfclubs Syke e. V. unter Beweis zu stellen und dabei gleichzeitig Gutes zu tun. Die Idee zu dieser besonderen sportlichen Aktion hatte Sandra Schwenke, erste Vorsitzende des Vereins Lebenshilfe Syke e.V., die den Wettbewerb auch organisierte.

Um 10 Uhr trafen sich die Teilnehmer am Clubhaus, wo der Präsident des Golfclubs Syke, Caspar Willich, die zahlreichen Gäste begrüßte. Um 11 Uhr begann schließlich das Turnier mit einem Kanonenstart. Gespielt wurde im Texas Scramble, jeweils vier Personen bildeten dabei ein Team. Das Startgeld entfiel, stattdessen waren die Teilnehmer dazu aufgerufen, für die Stiftung Lebenshilfe Syke zu spenden. Mit den Spenden sollen Sportprojekte für Menschen mit Beeinträchtigung gefördert werden.

Die Veranstaltung richtete sich jedoch längst nicht nur an die passionierten Golfer aus dem Bremer Umland, sondern auch an alle, die das Golfen einfach gerne mal ausprobieren wollten. Im Rahmen des Turniers fand auf dem Übungsplatz des Golfclubs in Syke-Okel ein Schnuppergolfen für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung statt. Hier konnte der richtige Abschlag gemeinsam mit Profitrainern geübt werden.

Das größte Highlight des Turniers war die Teilnahme von Mathias Mester, ehemaliger paralympischer Leichtathlet. Mester feierte zwischen 2006 und 2021 seine größten sportlichen Erfolge. Insgesamt erzielte er sieben Weltmeister- und vier Europameistertitel. Hinzu kommen 22 Titel als Deutscher Meister und die Paralympics-Silbermedaille im Kugelstoßen. Er hat vor kurzem seine Platzreife erlangt und freute sich auf einen schönen Tag auf dem Platz, wobei er sich viel Zeit für kurze Gespräche und Selfies nahm.

Während der Veranstaltung wurden auch Aufnahmen für unser aktuelles Filmprojekt „Inklusion im Sport“ gemacht.

Nach dem Turnier waren alle Teilnehmenden zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen, bevor schließlich die Siegerehrung stattfand.

Das Interesse am Turnier sowie insbesondere am Schnuppergolfen war riesig. Die Anmeldezahlen gingen weit über die Kapazitäten des Golfclubs hinaus, daher wurden die Teilnehmer per Losverfahren ausgewählt und es musste leider etlichen Interessenten abgesagt werden. Wir bedauern dies sehr, freuen uns jedoch, dass die Veranstaltung so gut angekommen ist und hoffen auf eine Wiederholung!

*Laura Kuhlmann*

### IN EINFACHER SPRACHE

Die Lebenshilfe Syke hat ein Golf-Turnier veranstaltet. Viele Menschen waren dabei, mit und ohne Beeinträchtigung. Für Anfänger gab es ein Schnupper-Golfen. Das heißt: Sie konnten die Sportart Golf auf dem Übungsplatz ausprobieren. Ein Trainer hat ihnen gezeigt, wie Golf funktioniert. Ganz besonders war die Teilnahme von Mathias Mester. Er war früher ein erfolgreicher Sportler und hat bei den Paralympics mitgemacht. Alle hatten viel Spaß. Mit dem Turnier sollten Spenden für Sport-Angebote für Menschen mit Beeinträchtigung gesammelt werden. Sehr viele wollten mitmachen. Wir freuen uns sehr, dass so viele gekommen sind!

Niederlassung der Volksbank Niedersachsen-Mitte
Volksbank Bassum-Syke

# Ein Tag im Wald mit wilden Tigerenten

Im Mai stand bei den Tigerenten aus der Pusteblume – Kinder- und Familienzentrum ein weiterer Ausflug an. Dieses Mal war uns das Wetter etwas besser gesonnen, wortwörtlich. Also stiegen alle Tigerenten in die Autos und fuhren in einen kleinen Waldabschnitt. Hier gab es viel zu sehen. Nicht nur ein kleiner Bach verlief dort, der – laut Aussage unserer jüngsten Tigerente – gefährliche Haie und Krokodile beherbergte und nur mithilfe einer Brücke überquert werden konnte, sondern auch einige Tipis aus Ästen.

Nach einem kleinen gemeinsamen Frühstück ging es daran, den Wald genauestens zu untersuchen. Der Bach war hierbei natürlich ein guter Anfang. Mit Keschern und Eimern ausgestattet, folgten die Kinder den Spuren der Haie und Krokodile. Einige „fischige" Kreaturen schwammen uns hierbei tatsächlich in den Kescher. Kleine Kaulquappen und Flusskrebse füllten schon bald unsere Eimer.

Eine gute Blattsuppe wurde nebenbei in der improvisierten Matschküche gekocht und wilde Waldmonster in den Tipis in die Flucht geschlagen.

Es gab so viel zu sehen und doch war unsere Zeit begrenzt. Nach all der frischen Luft fielen die einen oder anderen Augen auf der Fahrt zurück zum Kindergarten von ganz alleine zu. *Svenja ter Hell*

**IN EINFACHER SPRACHE**

Im Mai machte die Tigerenten-Gruppe aus dem Kinder- und Familienzentrum Pusteblume einen Ausflug in den Wald. Bei Sonnenschein entdeckten sie einen Bach, in dem sie Spuren von Haien und Krokodilen suchten. Außerdem kochten sie eine Blattsuppe in der Matsch-Küche und erforschten den Wald. Mit Keschern fingen sie kleine Krebse und Kaulquappen. Kaulquappen sind die Jung-Tiere von Kröten und Fröschen. Nach dem großen Abenteuer waren die Kinder sehr müde und einigen fielen auf der Rückfahrt die Augen zu.

# „Ich zeige dir meinen Kindergarten“-Tag

Im Mai fand in unserer Kindertagesstätte Regenbogenland der „Ich zeige dir meinen Kindergarten“-Tag statt. Jedes Kind konnte der Oma, dem Opa, der Tante, dem Onkel, der Mama oder dem Papa seinen Kindergarten zeigen. Dafür wurden zwei Bauräume, ein Mal- und Knetraum, einen Spiel- und Bücherraum vorbereitet. Ebenso konnte in die Turnhalle und auf dem Außengelände gespielt werden. Für den kleinen Hunger zwischendurch, gab es ein Snackbüfett. Vielen Dank an alle Beteiligten!

*Merle Meißner*

# Ein Fun2Go für das Wohnheim Stuhr

Pünktlich zum Start in den Frühling hat das Wohnheim Stuhr eine besondere Lieferung erhalten. Christina Heiken von der Firma dreirad.de aus Bremen brachte ein Fun2Go vorbei. Das neue Fortbewegungsmittel der besonderen Art wurde feierlich übergeben.

Das Paralleltandem mit Elektrounterstützung in frischem „Lebenshilfeblau“ bereichert jetzt den Fuhrpark des Wohnheims Stuhr. Das Besondere an dem Fahrrad ist, dass man zu zweit bequem nebeneinander Platz nehmen kann. Somit haben alle eine gute Sicht nach vorn. Der zweite Fahrer kann, je nach Belieben und Fähigkeit, beim Treten unterstützen. So haben viele Bewohner die Möglichkeit, mit dem Rad mobil zu sein und die nähere Umgebung zur erkunden.

Finanziert wurde das Fahrrad durch die Aktion Mensch, die mit ihrem Förderangebot „Mobil mit Rad“ die Mobilität und dadurch die Selbstbestimmung und Teilhabe von Menschen mit Behinderung verbessern möchte. Jetzt freuen sich die Bewohner des Wohnheims Stuhr auf viele spannende Radtouren. Da das außergewöhnliche Fahrrad voraussichtlich viel Interesse weckt, ergibt sich bestimmt in der Nachbarschaft und im Ort das eine oder andere nette Gespräch. Unser ganz besonderer Dank gilt der Aktion Mensch, die uns mit ihrer Unterstützung ein tolles Fahrradprojekt ermöglicht hat!

*Dirk Musekamp*

**IN EINFACHER SPRACHE**

Das Wohnheim Stuhr hat ein besonderes Fahrrad bekommen. Ein Parallel-Tandem mit Elektromotor, auf dem zwei Personen zusammen fahren können. Es wurde von der Aktion Mensch gespendet und hilft den Bewohnern, mobiler zu sein und Ausflüge zu machen. Alle freuen sich sehr und sagen Danke!

# Team- und Organisationstage in der Schulassistenz

In den ersten beiden Tagen der Osterferien hatten wir in unserer Einrichtung Schulassistenz zwei spannende Team- und Organisationstage. Mit der Hilfe von Mira Berger von MCWT (Management-Consult & Wirtschafts-Training) haben wir unsere Arbeitsstrukturen, Tätigkeitsschwerpunkte und besonders herausfordernde Themen angeschaut. Ziel war es, bei steigender Arbeitsmenge und ohne Qualitätsverlust effizienter, aber vor allem auch im Alltag entspannter zu arbeiten. So wurden viele einzelne Punkte beleuchtet, Ideen gesammelt und das Bewusstsein für verschiedene Perspektiven und Möglichkeiten geschärft.
Am Ende des zweiten Tages hatten wir einiges zusammengetragen, was wir verändern möchten oder einfach neu ausprobieren. Jetzt sind wir gespannt, wie uns die Umsetzung im Alltag gelingen wird. Dies werden wir fortlaufend anschauen und auswerten, um unsere Arbeit erfolgreich, aber auch weiter mit Freude machen zu können.

*Steffi Pompola*

**IN EINFACHER SPRACHE**

In den Osterferien hatten die Mitarbeiter in der Verwaltung der Schulassistenz zwei spannende Arbeitstage. Es wurde besprochen, wie man effizienter und entspannter arbeiten kann. Auch bei mehr Aufgaben. Es wurden Aufgaben, Herausforderungen und neue Ideen angeguckt. Am Ende gab es viele Vorschläge, was verändert oder ausprobiert werden soll. Jetzt sind die Mitarbeiter gespannt, wie es im Alltag klappt.

# Erst Filmer, dann Trommler

Es fing alles im August 2024 an. Als ich mich für das Filmprojekt „Inklusion im Sport“ angemeldet habe. Erst die zwei Workshop-Tage, zwei Wochen später haben wir dann UNIKAT gefilmt. Eine Drums-Alive-Gruppe aus Melchiorshausen. Von diesem Moment an war ich so begeistert, dass ich ein paar Wochen später die Leiterin angeschrieben habe, um nachzufragen, ob ich Teil der Truppe sein kann. Im November war es dann soweit. Ich hatte mein erstes Training mit der Truppe. Seitdem bin ich Teil der Truppe.
Bei UNIKAT ist der Spaß im Vordergrund. Es sind sooo unterschiedliche Leute. Ich bereue keine Minute.
Das war’s von mir.

*Momme Linke*

FAHRZEUGTECHNIK
andreas fritz
Lange Str. 87a
27305 Bruchhausen Vilsen
fon: +49 (0) 4252 93 85 96 5
fax: +49 (0) 4252 93 85 96 6
mobil: +49 (0) 171 93 60 16 7
mail: info@fahrzeugtechnik-fritz.de

# Waldaktionstag mit Waldi

Am 14. Mai 2025 lud Waldi, das witzig-charmante Waldmonster, die Kinder und Erwachsenen des Sprachheilkindergartens Zauberblume aus Syke zum Waldaktionstag ein.
Alle machten sich mit den Bussen auf den Weg zur „Wolfsschlucht“ in Syke. Nach einem großen gemeinsamen Picknick-Frühstück auf dem Waldboden starteten die Kinder in die von Waldi vorbreiteten Stationen. So sollten die Kinder ihm zum Beispiel Baumfreunde aus Ton gestalten und Waldkronen aus Waldmaterialien bekleben. Mit Händen und Füßen erkundeten die Kinder den Wald. Dafür sind sie auf einem Barfußpfad gelaufen, auf Stämmen balanciert und haben Inhalte der Fühlboxen ertastet. „Augen auf!“ hieß es beim realen Waldwimmelbild. Hier hatten sich neun Sachen aus dem Kindergarten im Wald versteckt. Die Kinder hatten viel Spaß beim Suchen und Entdecken. Und tatsächlich wurden alle Dinge aufgestöbert.
Zum Abschluss enthüllte Waldi einen Schatz, der sich die ganze Zeit in der Mitte eines Waldmandalas versteckt hatte, das die Kinder zuvor gemeinsam gelegt hatten. In der Schatztruhe befanden sich Lupengläser. Hiermit wurden bis zur Rückfahrt in den Sprachheilkindergarten noch die großen und kleinen Schätze des Waldes unter die Lupe genommen.
Zurück in der Zauberblume ließen wir den Tag mit einem gemeinsamen Mittagessen auf dem Spielplatz ausklingen. Wir sagen: „Danke Waldi, für den tollen, erlebnisreichen Tag!“

*Rebecca Kleemann, Mai-Britt Petersen und Alena Röber-Wiechmann*

**IN EINFACHER SPRACHE**

Im Mai lud das Waldmonster Waldi die Kinder aus dem Sprachheilkindergarten Zauberblume zum Waldtag ein. Nach einem gemeinsamen Picknick bastelten die Kinder und erkundeten barfuß den Wald. Beim Suchspiel fanden sie versteckte Dinge aus dem Kindergarten. Am Ende fanden sie eine Schatztruhe mit Lupengläsern und entdeckten damit den Wald. Zurück im Kindergarten aßen alle gemeinsam Mittag.

SALFER BÜHLER DORNIEDEN
RECHTSANWÄLTE
FACHANWÄLTE
NOTARE

SALFER | BÜHLER | DORNIEDEN
Rechtsanwälte PartG mbB
Georg-Hoffmann-Str. 20
28857 Syke

Telefon: 04242 920-90
info@kanzlei-syke.de
www.kanzlei-syke.de

KANZLEI FÜR ERBRECHT UND VERMÖGENSNACHFOLGE

**Menschen mit Beeinträchtigungen brauchen besondere Beachtung. Auch im Erbfall.**

Wir beraten Sie in allen Angelegenheiten rund um das Erbrecht.

- Testamente
- Erbverträge
- Übergabeverträge
- Stiftungen
- Höferecht
- Unternehmensnachfolge
- Pflichtteilsansprüche
- Vermächtnisse
- Testamentsvollstreckung
- Nachlassverbindlichkeiten
- Erbschaft- und Schenkungssteuern
- steuergünstige Vertragsgestaltungen
- Vorsorgevollmachten
- Patientenverfügungen

**DR. FLORIAN BÜHLER**
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für
Handels- und Gesellschaftsrecht
Erbrecht
Medizinrecht

**ALEXANDER DORNIEDEN**
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für
Bau- und Architektenrecht
Miet-/Wohnungseigentumsrecht

**TJARK SYMALLA, LL.M.**
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für
Insolvenz- und Sanierungsrecht
Handels- und Gesellschaftsrecht

# Stark für andere

## Treffen für ehrenamtliche Unterstützer

Mitte Mai hat die Lebenshilfe Syke ein Spargelessen veranstaltet. Eingeladen waren alle Ehrenamtlichen, die ihre Zeit für die Menschen in unseren Einrichtungen spenden. Geschäftsführer Florian Nolte bedankte sich herzlich bei den Anwesenden für die wertvolle ehrenamtliche Tätigkeit. Ohne das persönliche Engagement Einzelner wäre vieles im Alltag der Einrichtungen nicht möglich – seien es zum Beispiel Ausflüge, besondere Projekte oder auch handwerkliche Tätigkeiten. „Daher bin ich sehr dankbar, dass Sie uns so tatkräftig unterstützen und ein Teil der Lebenshilfe Syke sind“, so Nolte.

Im „Schützen- und Reiterhof Arndt“ in Okel ließen sich die Ehrenamtlichen den Spargel schmecken. Eine kleine Vorstellungsrunde bot den 14 Teilnehmenden die Möglichkeit, sich gegenseitig kennenzulernen und mehr über die Aufgaben und die Motivation der anderen zu erfahren. Auch nach dem Essen wurde die Zeit zum Austausch miteinander genutzt. Aktuell hat die Lebenshilfe Syke insgesamt gut 60 Ehrenamtliche Unterstützer in den 20 Einrichtungen. In Zukunft soll es weitere Treffen zum Austausch für die Ehrenamtlichen geben.

Weitere Informationen zum Ehrenamt gibt es unter www.lh-syke.de/ehrenamt.

*Laura Kuhlmann*

**IN EINFACHER SPRACHE**

Die Lebenshilfe Syke hat Mitte Mai ein Essen für Ehrenamtliche organisiert. Es gab Spargel. 14 Ehrenamtliche haben teilgenommen. Sie alle unterstützen in Einrichtungen der Lebenshilfe und spenden ihre Zeit. Geschäftsführer Florian Nolte dankte für die Hilfe. Insgesamt helfen in der Lebenshilfe Syke 60 Ehrenamtliche. In Zukunft soll es weitere Treffen geben.

# Kunst kommt ins Wohnheim

Die Kunstschule Stuhr, kurz „Kuss“, ist von Mai bis Oktober mit ihrem Kuss-Mobil in der Gemeinde Stuhr unterwegs. Unter dem Motto „Kunst in Aktion zum Mitmachen“ lädt sie Jung und Alt dazu ein, kreativ zu werden und eigene Ideen künstlerisch umzusetzen. Am 23. August 2025 macht das Kuss-Mobil Halt am Wohnheim Stuhr. Von 14 bis 18 Uhr sind alle herzlich eingeladen, mitzumachen, auszuprobieren und kreativ zu werden.

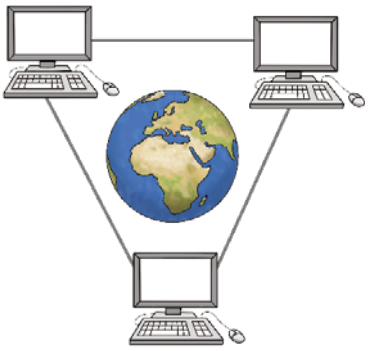
*Lotte Schröder*

## Was ist digitale Barriere-Freiheit?

**Digital** heißt: Etwas ist nicht auf Papier,
sondern auf einem Computer oder Handy.

Eine **Barriere** ist ein Hindernis.
Durch Barrieren werden manche Menschen an etwas gehindert.

**Digitale Barriere-Freiheit** heißt:
Alle Menschen können das Internet gut benutzen.



Zum Beispiel:

- Menschen mit einer Seh-Behinderung
- Menschen mit einer Hör-Behinderung
- Menschen mit Lern-Schwierigkeiten
- ältere Menschen

---

**Digitale Barriere-Freiheit** hilft,
um Web-Seiten, Apps oder Online-Shops gut zu benutzen.
Das Wort Apps spricht man: Äpps.
Das sind Programme auf dem Handy.
Eine Web-Seite ist eine Seite im Internet,
die Informationen zeigt.

Dann können alle Menschen:

- Texte lesen
- Videos verstehen
- Formulare ausfüllen
- Dinge im Internet kaufen

---

## Was ist das Barrierefreiheits-Stärkungs-Gesetz?

Das Barrierefreiheits-Stärkungs-Gesetz
ist ein Gesetz in Deutschland.
Im Gesetz steht:
Dienste müssen barrierefrei sein.

Zum Beispiel:

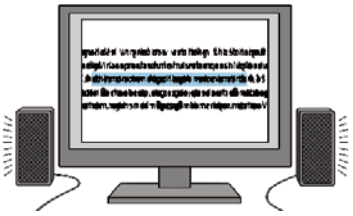
- Geld-Automaten
- Fahrkarten-Automaten
- Web-Seiten und Apps von Unternehmen

## Ab wann gilt das?

Die neuen Regeln gelten ab dem **28. Juni 2025.**
Bis dahin müssen Unternehmen
ihre Web-Seiten und Apps verbessern.

## Was müssen Unternehmen beachten?

Zum Beispiel:



- Die Web-Seite ist gut lesbar.
- Es gibt Unter-Titel für Videos.
- Menschen können Hilfs-Mittel benutzen.
  Zum Bespiel ein Vorlese-Programm.

## Was bringt das Gesetz für die Menschen?

- Alle Menschen können das Internet besser benutzen.
- Mehr Teilhabe für Menschen mit Behinderungen.
- Weniger Hindernisse im Alltag.
- Unternehmen denken mehr an Menschen mit Behinderungen.

**Warum ist das wichtig?**

Alle Menschen sollen gleich behandelt werden.

Auch im Internet.

Niemand soll ausgeschlossen sein.

**Weitere Infos**

Mehr Infos gibt es auf der Web-Seite

vom Bundes-Ministerium für Arbeit und Soziales:

www.deutschland-barrierefrei.de

Die Web-Seite ist in Leichter Sprache.

Text: Laura Kuhlmann
Prüfung des Originaltextes: Prüfgruppen Außenwohngruppe Twistringen und Ambulant Betreutes Wohnen (ABW), Lebenshilfe Syke
Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e. V., Illustrator Stefan Albers

# „Hereinspaziert, hereinspaziert!“

## Kita Farbenfroh veranstaltet einen Zirkus

Das Jahr 2025 startete für die Kinder und Erwachsenen der Kita Farbenfroh besonders aufregend. Ein großes Hausprojekt zum Thema „Zirkus“ stand an. In unterschiedlichen Workshops erprobten sich die Kinder als Zauberer, Clown, Seifenblasenkünstler, Akrobaten, Zirkusdirektoren, Popcornverkäufer, Musiker und vieles mehr.

Wochenlang bereiteten sich die Kinder auf die große Zirkusvorstellung vor, die Ende April für alle Familien stattfand. Ein extra dafür angemietetes Zirkuszelt fand eine Woche vorher seinen Platz auf dem Außengelände der Kita und sorgte für eine tolle Atmosphäre. Bei strahlendem Sonnenschein fand dann die große Aufführung für alle Familien statt – es wurde gelacht, gezaubert, gestaunt, geturnt, gesungen und zwischendurch Popcorn gegessen. Ein großartiges Erlebnis für die Kinder und ihre Familien.

*Dagmar Wolts*

**IN EINFACHER SPRACHE**

Das Jahr 2025 startete spannend für die Kinder in der Kita Farbenfroh: Ein großes Zirkus-Projekt begann. Die Kinder wurden zu Clowns, Zauberern, Akrobaten und vielen anderen Künstlern. Am Ende gab es eine tolle Zirkus-Aufführung für die Familien, in einem echten Zirkus-Zelt mit Musik, Spaß und Popcorn. Alle hatten viel Freude!

# Viele Jahrzehnte im Dienst

## Mitarbeiterjubiläen des ersten Quartals 2025

Viermal pro Jahr feiert die Lebenshilfe Syke die Jubiläen ihrer Mitarbeitenden. Heißt: Einmal pro Quartal kommen die Jubilare aus den 20 Einrichtungen zusammen. Im ersten Quartal 2025 waren es zwölf Mitarbeitende, die ihre 10-jährige, 25-jährige und 35-jährige Betriebszugehörigkeit feierten. „Ich freue mich, dass wir heute hier zusammengekommen sind und hoffe, dass alle noch lange Teil der Lebenshilfe Syke bleiben werden“, sagte die stellvertretende Geschäftsführerin, Sandra Sonnemann, zur Begrüßung.
Nach der Begrüßung hielten die Vorgesetzten der Jubilare jeweils eine kleine Laudatio auf ihre Mitarbeitenden. Dabei fanden sie persönliche Worte für die langjährige, engagierte Mitarbeit jedes Einzelnen, übergaben Blumen und ein kleines Geschenk. Angestoßen wurde bei sonnigem Frühlingswetter mit einem alkoholfreien Rhabarbersecco. Bei Kaffee, Kuchen und Schnittchen hatten die Anwesenden dann Zeit, sich miteinander über ihre vergangenen Jahrzehnte bei der Lebenshilfe Syke auszutauschen und ihre Teamzugehörigkeit zu feiern.

*Laura Kuhlmann*

**35 Jahre:** Elke Ramke (Wohnheim Bassum), Bärbel Schaffer (Wohnheim Bassum); **25 Jahre:** Lilli Feil (Wirtschaftsdienst Syke), Susanne Hockemeyer (Schulassistenz), Ulf Mittag (Wohnheim Weyhe), Sylvia Prange (Wohnheim Weyhe), Antje Rohlfs (Wohnheim Weyhe), Gundel Sporleder (Kita Farbenfroh); **10 Jahre:** Karen Barjenbruch (Kinder- und Familienzentrum Pusteblume), Britta Brummerhop (Schulassistenz), Ines Heuermann (Fahrdienst Syke), Kathrin Nagel (Frühe Hilfen)

**IN EINFACHER SPRACHE**

Viermal im Jahr feiert die Lebenshilfe Syke ihre Mitarbeiter. Im März wurden 12 Personen für 10, 25 oder 35 Jahre Arbeit geehrt. Es gab Reden, Blumen und Geschenke. Danach wurde gemeinsam gefeiert mit Kuchen, Getränken und vielen Gesprächen.

# Stockbrot, Tiere und mehr!

## Ein besonderer Tag auf dem Bauernhof

Bereits zum vierten Mal waren die Bewohner des Wohnheims Stuhr auf dem Bauernhof Stubbemann in Schohasbergen willkommen. Ein Highlight des Besuchs war das Kneten von Stockbrotteig. Die Bewohner konnten den Teig selbst herstellen und kneten, bevor er am Lagerfeuer gebacken wurde.
Eine weitere Attraktion auf dem Hof war die Tierführung. Die Bewohner konnten die verschiedenen Tiere kennenlernen und streicheln. Von Kühen, über Schafe bis hin zu Hühnern – auf dem Bauernhof gab es viele Tiere zu entdecken.
Die Bewohner konnten auch ihre eigene Kresse in einem kleinen Blumentopf säen. Außerdem durften sie bei der Butterherstellung mithelfen und selbst Butter schütteln. Fazit: Ein Besuch auf dem Bauernhof Stubbemann ist ein besonderes Erlebnis und es wird mit Sicherheit ein fünftes Mal geben!

*Gaby Cordes*

**IN EINFACHER SPRACHE**

Die Bewohner des Wohnheims Stuhr waren zum vierten Mal auf dem Bauernhof Stubbemann zu Besuch. Sie kneteten Stockbrot-Teig und backten ihn über dem Lagerfeuer. Sie lernten viele Tiere kennen. Zum Beispiel Kühe, Schafe und Hühner. Außerdem säten sie Kresse in kleine Töpfe und halfen bei der Herstellung von Butter. Der Ausflug sehr schön. Bestimmt gibt es einen weiteren Besuch auf dem Bauernhof.

# Kicken mit Teamgeist und Freude

## Ford-Rathkamp-Cup der Erlenschule in der Olympia-Halle

Schon am Eingang der Syker Olympia-Halle waren lautes Anfeuern und Jubelrufe zu hören. Ein sicheres Zeichen dafür, dass der alljährliche Ford-Rathkamp-Cup der Erlenschule stattfindet. Die Veranstaltung hat bereits Tradition: Es ist inzwischen das siebte Fußballturnier für Tagesbildungsstätten und Förderschulen, das die Einrichtung der Lebenshilfe Syke mit finanzieller Unterstützung des Autohauses Rathkamp ausrichtet. „Ein Fußballturnier an sich organisieren wir hier aber schon seit über 10 Jahren“ berichtet Peter Meyer aus der Erlenschule. „Wir“ das sind Kollegin Anja Wacker und Peter Meyer, die das Turnier – mit Unterstützung des Erlenschule-Teams – Jahr für Jahr auf die Beine stellen.

Neben der Erlenschule selbst, die mit zwei Mannschaften antrat, nahmen in diesem Jahr fünf weitere Schulen am 7. Ford-Rathkamp-Cup teil: die Paul-Moor-Schule aus Diepholz/Sulingen, die Lindenschule aus Sulingen, die Schule an der Karlstraße aus Delmenhorst, die Schule am Weiher aus Soltau sowie die Helene-Grulke-Schule aus Achim, die in diesem Jahr zum ersten Mal antrat. Die sieben Mannschaften spielten jeder gegen jeden in jeweils 8-minütigen Spielen.

Wie üblich konnten Spieler und Gäste sich während der gesamten Veranstaltung am „Erlenkiosk“ mit Süßigkeiten, Obst und Getränken eindecken. Zum Mittag gab es Bockwurst und Kartoffelsalat aus der Küche der Erlenschule.

In der Olympia-Halle kamen wieder zahlreiche Zuschauer zusammen. Sie verfolgten die spannenden Spiele von der Tribüne aus. Mit Jubelrufen und selbstgebastelten Plakaten wurden die Mannschaften angefeuert. Dabei wurde auf dem Feld alles gegeben und die Emotionen nach einem Tor, oder gar einem Sieg, ausgiebig herausgelassen. „Die Schüler sind immer mit sehr viel Ehrgeiz dabei“, so Meyer. „Auch, wenn es in diesem Jahr leider nicht ganz so gut für uns läuft.“

Am Ende siegte die Helene-Grulke-Schule mit 16 Punkten, vor der Paul-Moor-Schule mit 15 Punkten. Die Schule am Weiher und die Schule an der Karlstraße lagen mit 10 Punkten gleichauf, wobei die Mannschaft aus Soltau das bessere Torverhältnis vorweisen konnte.

Für den Geschäftsführer der Lebenshilfe Syke, Florian Nolte, ist das Fußballturnier stets ein Highlight im Kalenderjahr. „Ich komme immer gerne zum Zuschauen“, so Nolte. „Es macht richtig Spaß zu sehen, wie unsere Mannschaften jedes Jahr aufs Neue voller Motivation aufs Feld gehen, egal wie sie abscheiden. Der Spaß zählt.“

*Laura Kuhlmann*

### IN EINFACHER SPRACHE

In der Syker Olympia-Halle fand wieder der Ford-Rathkamp-Cup der Erlenschule statt. Das ist ein Fußballturnier.
7 Schulen spielten mit viel Freude und Einsatz um den Sieg. Gewonnen hat die Helene-Grulke-Schule aus Achim. Viele Zuschauer jubelten von der Tribüne aus. Für alle war es ein tolles Turnier mit viel Spaß.

Peters
Tischlerqualität seit 1956
Tischlerei Hermann Peters
Neuer Weg 76 · 28816 Stuhr
Tel. 0421 560335 · Fax 0421 561254
tischlerei@peters-stuhr.de
www.tischlerei-hermann-peters.de
Perfektes Design und handwerkliche Präzision.

50 dw
1975–2025
50 JAHRE DELME
Wir feiern Jubiläum!
Gründung: 27.06.1975
Ein Jubiläumsjahr mit tollen Events und kreativen Ideen.
Mehr unter:
www.delme-wfbm.de
www.delme-shop.de
wir_sind_delme

# Herzlich willkommen bei der Lebenshilfe!

## Seit Beginn des Jahres gibt es zentrale Begrüßungsveranstaltungen

Seit diesem Jahr organisiert die Lebenshilfe Syke zentrale Begrüßungsveranstaltungen (Onboarding) für ihre Mitarbeitenden. Sie finden einmal pro Quartal im Delcasy in Syke statt. Bei der Auftaktveranstaltung am 31. März 2025 wurden 20 neue Kollegen aus unterschiedlichen Einrichtungen der Lebenshilfe Syke von der Geschäftsführung, den Bereichsleitungen und Kollegen aus der Personalabteilung begrüßt. Neben dem spannenden Informationsaustausch zu pädagogischen und organisatorischen Schwerpunkten unserer täglichen Arbeit, hatten die neuen Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich einrichtungsübergreifend auszutauschen.
Das Feedback aller Teilnehmenden fiel im Anschluss der Veranstaltung sehr positiv aus. Sie empfanden die Einladung zur Begrüßungsveranstaltung als sehr wertschätzend und haben das aktive Miteinander sowie die entspannte Atmosphäre genossen. Wir freuen uns, so viele motivierte Kollegen in unserer Lebenshilfe-Familie begrüßen zu dürfen und wünschen allen einen tollen Start!

*Angelina Kloos*

### IN EINFACHER SPRACHE

Seit diesem Jahr gibt es bei der Lebenshilfe Syke Veranstaltungen zur Begrüßung von neuen Mitarbeitern. Sie finden viermal im Jahr in Syke statt. Die erste Veranstaltung war am 31. März. 20 neue Mitarbeiter aus verschiedenen Einrichtungen waren dabei. Alle wurden herzlich begrüßt. Es gab viele Infos über die Arbeit bei der Lebenshilfe. Die neuen Kollegen konnten sich auch untereinander austauschen. Alle fanden die Veranstaltung sehr schön. Wir freuen uns über die neuen Kollegen und wünschen allen einen guten Start bei der Lebenshilfe Syke!

# „Frühjahrsputz“ für die Umwelt

Auch in diesem Jahr haben sich wieder einige Bewohner des Wohnheims Stuhr aktiv an der Müllsammelaktion des Heimatvereins Heiligenrode beteiligt. Voller Enthusiasmus, mit vielen Müllsäcken und unserem Handkarren haben wir erfreulicherweise weit weniger Müll einsammeln müssen, als noch in den vergangenen Jahren. Fazit: Die Heiligenroder lernen ihre Umwelt wieder mehr zu achten!

*Nicole Scholz*

# Florians 50.Geburtstag

50 Jahre: Im März war es auch bei Florian B. aus dem Wohnheim Stuhr soweit. Und die 5. Null machte sich bei ihm bereit. Dieses Ereignis musste natürlich auch kräftig gefeiert werden. So folgten viele Mitbewohner, Mitarbeiter, Freunde und natürlich die Familie der Einladung zu diesem besonderen Anlass.

Gefeiert wurde in der Gaststätte Wülfers in Ippener, wo alles nach Florians Geschmack – dem eines echten HSV-Fans – mit Luftballons geschmückt war. Dort ließen sich alle das leckere Mittagessen schmecken.

Bevor es am Nachmittag mit Kaffee und Kuchen weiterging, gab es ein paar tolle Highlights. Eine Tanzgruppe führte in schöner Tracht ein paar Tänze vor (Florian war natürlich auch selbst dabei). Mit einem lustigen kleinen Spiel überreichten die Mitbewohner das Geschenk. Im Anschluss wurde gemeinsam nach Schlager- und Disco-Musik getanzt. Alle waren sich einig: Es war ein gelungenes Fest. Sie freuen sich schon auf die 6. Null.

*Gaby Cordes*

## IN EINFACHER SPRACHE

Am 7. März wurde Florian B. aus dem Wohnheim Stuhr 50 Jahre alt. Das wurde groß gefeiert! In der Gaststätte Wülfers in Ippener gab es leckeres Essen, Kuchen und Musik. Alles war in den Farben des Sportvereins Hamburger SV geschmückt. Das ist Florians Lieblingsverein. Eine Tanzgruppe trat auf und Florian tanzte mit. Zum Schluss tanzten alle zu Schlager-Musik. Alle hatten Spaß und fanden: Das war ein super Fest!

# Mitgliederversammlung 2025

Zur diesjährigen Mitgliederversammlung am Mittwoch, den 10. September 2025, laden Vorstand und Geschäftsführung alle Mitglieder herzlich in die Tagesbildungsstätte Erlenschule in Syke ein. Beginn ist um 18 Uhr. Die formale Einladung erfolgt schriftlich.

Auf der Tagesordnung stehen u. a. der Bericht des Vorstands, die Vorstellung des Jahresabschlusses sowie die Ehrung von langjährigen Mitgliedern.

*Brigitte Mühlenbruch*

# Gitarrenlehrer gesucht!

Eine musikbegeisterte Bewohnerin aus dem Wohnheim Twistringen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Gitarrenlehrer (m/w/d), um ihr musikalisches Wissen zu vertiefen und auszubauen. Sie war bisher in der Musikschule, doch leider hat ihr bisheriger Gitarrenlehrer aufgehört und es konnte kein Nachfolger seitens der Musikschule gestellt werden. Sie spielt bereits seit einigen Jahren Gitarre und ist ganz traurig, dass sich bisher niemand gefunden hat, damit sie weiterlernen kann.

Es handelt sich um einfachen Gitarrenunterricht, besondere Vorkenntnisse in Musikpädagogik sind nicht notwendig. Wer hat einmal wöchentlich Zeit und Lust, eine halbe Stunde mit unserer Bewohnerin zu proben? Sie ist mobil und könnte innerhalb Twistringens jeden Ort aufsuchen. Natürlich kann die Übungsstunde auch im Wohnheim erfolgen. Wichtig sind vor allem Geduld, Freude an Musik und ein herzlicher Umgang – dann profitieren sicher beide Seiten davon. Interessierte können sich gerne im Wohnheim Twistringen unter Tel. 04243/95200 melden.

*Wiebke Wachendorf*

DANKE DANKE DANKE DANKE DANKE DANKE DANKE

Lebenshilfe Syke

Ich erkläre hiermit als Förderer meinen Beitritt zum Verein „Lebenshilfe Syke e.V.“, 28857 Syke

Ich bin bereit, einen Jahresbetrag (steuerlich begünstigt) von _____ € zu zahlen. (Mindestbeitrag 26 Euro/Jahr)

Ich ermächtige die Lebenshilfe Syke, den Jahresbeitrag jährlich von meinem Konto abzubuchen.
*Gläubiger-Identifikationsnummer: DE49ZZZ00000014413*

IBAN

Bank | BIC

Konto-Inhaber

Den Betrag überweise ich auf das Konto:

☐ Kreissparkasse Syke – BIC: BRLADE21SYK – IBAN: DE54 2915 1700 1012 0008 22

☐ Volksbank Syke – BIC: GENODEF1SHR – IBAN: DE08 2916 7624 8100 8503 00

*Zur Vorlage als Spendenbescheinigung beim Finanzamt dient bis 50 € die Abbuchung auf Ihrem Kontoauszug bzw. Ihr Überweisungsträger. Ab 50 € werden Spendenbescheinigungen zugesandt.*

Name, Vorname | Geb.-Datum

Straße, Hausnummer | PLZ, Ort

Beruf | Datum, Unterschrift

Ich möchte nicht dem Verein beitreten, sondern durch Überweisung einer einmaligen Spende in Höhe von _____ € den Lebenshilfe Syke e.V. fördern, und zwar folgende Einrichtung _____

Lebenshilfe Syke e.V.
Hauptstraße 5
28857 Syke

Werden Sie Förderer der Lebenshilfe Syke und unterstützen Sie unsere wertvolle Arbeit durch eine Mitgliedschaft!

Danke!

# Bunte Socken für den guten Zweck

## Aktion zum Welt-Down-Syndrom-Tag 2025

Die gemeinsame Aktion der Lebenshilfe Syke und der Werbeagentur DIE WILDEN GESTALTEN zum Welt-Down-Syndrom-Tag 2025 war ein voller Erfolg. Unter dem Motto „Verschiedenheit macht das Leben bunt“ wurden insgesamt 150 speziell designte Sockenpaare verkauft, um ein Zeichen für Inklusion zu setzen. Die Resonanz war überwältigend: Zahlreiche Menschen aus Syke und Umgebung beteiligten sich an der Aktion und unterstützten den guten Zweck mit großer Begeisterung.

„Wir sind mehr als überwältigt von dem enormen Interesse und der positiven Resonanz“, sagt Kim Karnebogen, Geschäftsführerin von DIE WILDEN GESTALTEN. „Es zeigt, wie wichtig das Thema

Vielfalt und Inklusion in unserer Gesellschaft ist.“

Die Nachfrage nach den Socken war so groß, dass die ursprünglich geplanten 150 Paare nicht ausreichten. Damit alle Bestellungen aus der Aktionswoche erfüllt werden konnten, wurden sogar noch einmal 130 weitere Paare nachbestellt. Ein klares Zeichen dafür, dass die Idee, Vielfalt sichtbar zu machen, hervorragend angenommen wurde.

Dank der großartigen Unterstützung konnte nicht nur die Spendenaktion erfolgreich abgeschlossen werden, sondern auch der geplante Ausflug ins Weserstadion für die Betreuten der Lebenshilfe Syke gesichert werden. Die Organisatoren danken allen, die die Aktion unterstützt haben, und freuen sich darauf, auch in Zukunft mit kreativen Projekten ein Zeichen für Inklusion und gesellschaftliches Miteinander zu setzen.

*Astrid Mysegades,*
*DIE WILDEN GESTALTEN*

### IN EINFACHER SPRACHE

Die Lebenshilfe Syke und die Werbe-Agentur mit dem Namen „Die wilden Gestalten“ haben eine gemeinsame Aktion durchgeführt. Anlass war der Welt-Down-Syndrom-Tag. Die Agentur hat bunte Socken gestaltet, die für einen guten Zweck verkauft wurden. Insgesamt wurden 150 Paar Socken verkauft. Die Nachfrage war jedoch so groß, dass noch einmal 130 Paar Socken nachbestellt werden mussten. Viele Menschen aus Syke und Umgebung haben ein Paar Socken gekauft und sich darüber gefreut. Mit dem Geld möchte die Lebenshilfe Syke einen Ausflug ins Weserstadion für die Betreuten organisieren.

# 25 Jahre gelebte Inklusion

## Wohnheim der Lebenshilfe feiert Jubiläum mit einem bunten Fest

Mit einem großen, stimmungsvollen Fest hat das Wohnheim Weyhe der Lebenshilfe Syke am 16. Mai 2025 sein 25-jähriges Bestehen gefeiert. Rund 100 Gäste – darunter Bewohner, Angehörige, Nachbarn und Mitarbeitende sowie geladene Gäste aus Politik und Gesellschaft – kamen zusammen, um das Vierteljahrhundert gemeinschaftlichen Lebens und Wirkens zu würdigen.

In ihren Grußworten betonten die Redner die Bedeutung des Wohnheims als festen Bestandteil des sozialen Lebens in der Region. Der Leiter der Wohneinrichtung, Ronald Wiegratz, begrüßte die anwesenden Gäste und freute sich insbesondere über die Teilnahme der Nachbarn am Fest: „Ich freue mich ganz besonders, dass Sie heute da sind. Sie sind immer offen und herzlich zu unseren Bewohnerinnen und Bewohnern, nehmen sie ernst und nehmen teil. Nur so geht gelebte Inklusion."

Auch die stellvertretende Bürgermeisterin der Gemeinde Weyhe, Ingrid Söfty, betonte die Inklusion: „Es ist ein gutes Team nötig, damit das Ziel Inklusion klappen kann. Das gelebte Miteinander hier ist großartig. Wohneinrichtungen wie diese gehören mitten in die Gesellschaft."

Ihr schloss sich Nail Güner als Vertreter des Vorstands der Lebenshilfe Syke an. Er gab den Gästen einen kleinen Rückblick zur Geschichte des Lebenshilfe-Wohnheims, das im Jahr 2000 eröffnet wurde. Es zogen zunächst 24 Menschen mit Behinderung ein, von denen auch heute noch viele im Haus leben. Von den Mitarbeitenden zählen ebenfalls einige von Beginn an, seit 25 Jahren, zum Team. Erste Leitung des Wohnheims war Antke Beekmann, die leider sehr früh verstarb, jedoch bei allen mit ihrer Arbeit und ihrem Engagement in bester Erinnerung geblieben ist. Seit 2009 leitet Ronald Wiegratz die Lebenshilfe-Einrichtung.

„Jeder Bewohner erhält hier genau die Hilfe, die er benötigt. Ganz nach individuellem Hilfebedarf", beschreibt Güner. „Sehr wichtig sind dabei die Angehörigenarbeit und das Thema Inklusion in der Gesellschaft." Hierzu zähle auch die Gründung der Trommelgruppe UNIKAT in Kooperation mit dem TSV blau-weiß Melchiorshausen.

Dr. Detlef Kayser als ehemaliger erster Vorsitzender der Lebenshilfe Syke und Angehöriger eines Bewohners war von der Planung bis zur Fertigstellung des Wohnheims mit dabei. „Es war ein langer und oft steiniger Weg, bis dieses Wohnheim gebaut werden konnte. Ganze neun Jahre hat es gedauert, bis wir das Landessozialamt von unserer Idee überzeugen konnten", berichtete er. Kayser dankte den Mitarbeitenden für ihre Geduld, Hingabe und Fachlichkeit, den Angehörigen für ihr Vertrauen und der Gemeinschaft in Weyhe für ihre Offenheit. „Meine größte Anerkennung gilt jedoch den Bewohnerinnen und Bewohnern. Ihr seid der Mittelpunkt dieses Hauses. Ihr zeigt uns, was Stärke, Lebensfreude und Zusammenhalt wirklich bedeuten. Euer Alltag, euer Lachen, eure Geschichten – sie sind der Beweis, dass sich der lange Kampf gelohnt hat."

Lebenshilfe-Geschäftsführer Florian Nolte lobte die Leistung des Teams. „Jede Einrichtung der Lebenshilfe Syke hat ihren eigenen Charakter. Das Wohnheim Weyhe ist ein Zuhause, das spürt man. Das ganze Team füllt das Haus mit viel Liebe und Engagement. 25 Jahre – das ist eine richtig tolle Leistung!"

Abschließend richtete sich der Bewohnerbeirat, bestehend aus Helmut Hugo, Jan Klomburg, Manuela Einemann und Andrea Radtke ans Publikum und wünschte allen Gästen eine tolle Feier. Während des Essens sorgte das Blasorchester des TSV blau-weiß Melchiorshausen für stimmungsvolle, musikalische Untermalung. Später am Abend begeisterte außerdem die Trommelgruppe UNIKAT die Gäste mit ihren energiegeladenen Rhythmen, bevor DJ Dieter die Feier auf den Höhepunkt brachte.

*Laura Kuhlmann*

### IN EINFACHER SPRACHE

Am 16. Mai feierte das Wohnheim Weyhe der Lebenshilfe Syke sein 25. Jubiläum. 100 Gäste kamen zusammen, Bewohner, Angehörige, Nachbarn, Mitarbeitende und Politiker. In Reden wurde die wichtige Rolle des Wohnheims für Inklusion und Gemeinschaft betont. Das Team hilft jedem Bewohner ganz individuell. Das Orchester des TSV blau-weiß Melchiorshausen und die Trommelgruppe Unikat sorgten für gute Stimmung. Später gab es Musik von DJ Dieter. Alle feierten gemeinsam ein schönes Fest voller Freude und Zusammenhalt.

*Denn es geschehen Dinge,*
*die wir nicht begreifen können.*
*Wir stehen machtlos und*
*stumm daneben.*

## Thorben Kuhn

* 07.02.1980 † 25.04.2025

Thorben Kuhn ist nach einer kurzen schweren Erkrankung im Krankenhaus gestorben.
Seine Kraft reichte einfach nicht mehr aus.

Im Dezember 2018 ist Thorben zu uns ins Wohnheim nach Heiligenrode gezogen.
Sein unvergleichliches Lächeln (und auch seine „fliegenden Socken“) werden uns immer im Gedächtnis blieben.

Wir sind dankbar, dass wir ihn kennenlernen und auf einem Stück seines Lebens begleiten durften.
Wir werden seine unvergleichlich liebenswerte Art hier alle sehr vermissen.

**Bewohner und Mitarbeiter**
**aus dem Wohnheim Stuhr**

*Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel*
*zu steil und das Atmen zu schwer wurde, legte er*
*seinen Arm um Martina und*
*sprach: Komm heim.*

## Martina Hoffmann

* 27.04.1964 † 04.05.2025

Martina ist in ihrem Zuhause nach einer sehr langen Erkrankung im Kreise ihrer Freunde und Mitbewohner gestorben.

Als eine der ersten Bewohnerinnen
ist Martina im Februar 2001 zu uns ins Wohnheim nach Heiligenrode gezogen.
Ihre unvergleichlich charmante Art wird uns immer im Gedächtnis bleiben.

Wir sind dankbar, dass wir sie kennenlernen und auf einem Stück ihres Lebens begleiten durften.
Wir werden ihre liebenswerte Art und ihren starken Charakter hier alle sehr vermissen.

**Bewohner und Mitarbeiter**
**aus dem Wohnheim Stuhr**

Tief betroffen erhielten wir die Nachricht,
dass unsere Kollegin

## Nawal Kleinfeldt

am 24.04.2025 verstorben ist. Sie wird uns als immer gut gelaunter, zuverlässiger und hilfsbereiter Mensch in Erinnerung bleiben.

Unser ganzes Mitgefühl gilt ihrer Familie.

**Mitarbeitende und Betreute der**
**Weserschule und Kita Tausendschön Hoya**
**Geschäftsführung und Vorstand**
**der Lebenshilfe Syke**

# Kommunikation für alle Kinder

Auch in diesem Jahr hat der Discounter Penny wieder den „Förderpenny“ gestartet – eine wunderbare Initiative, bei der soziale Einrichtungen finanzielle Unterstützung für wichtige Projekte erhalten können. Unsere Kita Kunterbunt hat sich nach einer erfolgreichen Bewerbung und einer spannenden Online-Abstimmung gegen eine andere Einrichtung durchgesetzt – dank der großartigen Unterstützung vieler engagierter Menschen. Für jedes einzelne Voting möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Als Preisträger durften wir uns über eine einmalige Fördersumme in Höhe von 1500 Euro freuen. Darüber hinaus erhalten wir fortlaufend Spenden von Penny-Kunden aus den Filialen in Barnstorf und Stuhr-Brinkum, die durch das einfache „Aufrunden“ an der Kasse gesammelt werden. Diese Form der Unterstützung schätzen wir sehr – sie hilft uns dabei, unsere pädagogische Arbeit noch gezielter auf die Bedürfnisse unserer Kinder abzustimmen.

Durch die Fördersumme konnten wir ein Tablet und unterschiedliche spezielle Softwares für die sogenannte „Unterstützte Kommunikation“ anschaffen. Doch was bedeutet „UK“ eigentlich genau?

Unterstützte Kommunikation umfasst alle Methoden und Hilfsmittel, die Menschen dabei helfen, sich mitzuteilen – ergänzend oder anstelle gesprochener Sprache. Dazu gehören einfache Mittel wie das Zeigen auf Bilder oder Symbole, der Einsatz von Gebärden oder die Nutzung von Kommunikationstafeln. Es gibt aber auch technische Lösungen, wie sprechende Tasten oder Tablets mit Sprachausgabe. Solche Geräte lassen sich individuell anpassen und ermöglichen es nicht-sprechenden Kindern, ihre Wünsche, Bedürfnisse und Gefühle auszudrücken. Für viele Kinder ist das Tablet ein wertvolles Werkzeug, um mit ihrer Umwelt in Kontakt zu treten und sich verständlich zu machen.

Unsere Pädagogen haben durch die Anschaffung des Gerätes und die dazugehörigen notwendigen Softwares sowohl neue Möglichkeiten in der Sprachförderung wie auch in der Sprachstandserhebung. Gleichzeitig erleichtert es die Kommunikation im Alltag und stärkt das gegenseitige Verständnis zwischen Kindern und Fachkräften – besonders auch bei Kindern mit Autismus, für die klare, visuelle und strukturierte Kommunikationsformen eine wichtige Unterstützung im täglichen Miteinander darstellen.

Neben dem Tablet nutzen wir auch weiterhin bewährte Hilfsmittel wie Symbol- und Bildkarten sowie Gebärden. Damit schaffen wir vielfältige Zugänge zur Kommunikation und bieten allen Kindern – unabhängig von ihrem Sprachstand – die Möglichkeit, sich auszudrücken. Besonders im Krippenbereich erleben wir, wie hilfreich Gebärden sein können: Schon die Kleinsten zeigen große Begeisterung, wenn sie sich mit einfachen Handzeichen verständlich machen können.

Ein besonderes Highlight unserer sprachfördernden Arbeit ist das „Wort der Woche“. Im Morgenkreis lernen wir gemeinsam ein neues Wort kennen – begleitet von einem passenden Symbol und einer Gebärde. Auf unserer Kinderinfowand im Flur wird das Wort anschließend für alle sichtbar gemacht. So erweitern wir kontinuierlich unseren Gebärdenwortschatz und fördern spielerisch die Kommunikationskompetenz aller Kinder.

Im Herbst wird das Thema „Unterstützte Kommunikation und Strukturierungshilfen“ auch Teil unserer hausinternen Fortbildung sein. Wir freuen uns schon jetzt darauf, neue Impulse zu bekommen und unser Wissen weiter auszubauen – immer mit dem Ziel, die Teilhabe und Selbstständigkeit unserer Kinder bestmöglich zu fördern.

Wir sind sehr dankbar für die finanzielle Unterstützung durch den „Förderpenny“ und die Spenden der Penny-Kunden. Sie ermöglichen uns, wichtige Schritte in Richtung inklusiver und unterstützender Kommunikation zu gehen – für eine Kita, in der sich jedes Kind verstanden und gesehen fühlt.

*Jennifer Reddig*

**IN EINFACHER SPRACHE**

Der Förder-Penny ist eine Aktion vom Supermarkt Penny. Bei der Aktion können verschiedene Einrichtungen Geld gewinnen. Unsere Kita Kunterbunt hat 1500 Euro gewonnen. Dafür haben viele Menschen abgestimmt. Danke an alle, die mitgemacht haben! Von dem Geld wurde ein Tablet gekauft. Das ist ein flacher Computer, den man mit dem Finger bedienen kann. Er hilft Kindern, die nicht sprechen können. Sie zeigen mit Bildern, was sie gerne hätten oder machen möchten. So können alle besser miteinander reden. Auch die Erzieher können damit besser unterstützen. Penny-Kunden können noch weiter spenden, indem sie an der Kasse sagen: „Bitte aufrunden.“ Dann wird der Betrag, den sie zahlen müssen um ein paar Cent aufgerundet und die Kita bekommt das Geld als Spende.

# Werken mit Holz

In der Hummel-Gruppe der Kita Tausendschön haben die Kinder in den letzten Wochen fleißig gewerkelt. Umgesetzt wurde ein Projekt zum Thema „Werken mit Holz“. Dabei haben die Kinder nicht nur die verschiedenen Werkzeuge wie z. B. Säge, Hammer und Handbohrer kennengelernt, sondern auch den richtigen Umgang mit dem Werkzeug.

In der ersten Woche wurde ein Regenmacher gebaut. Dafür mussten die Kinder als erstes ein Rohr durchsägen und in dieses eine Menge Nägel hineinhämmern. Das stellte sich als ganz schön anstrengend heraus! Im Anschluss konnte jeder seinen Regenmacher mit bunten Seidenpapier und Kleister bekleben. Nachdem alles getrocknet und nur noch an einer Seite geöffnet war, konnten die Kinder den Regenmacher mit Reis befüllen und anschließend mit Seidenpapier und Kleister verschließen.

In der zweiten Woche durfte jedes Kind seinen eigenen Roboter aus vielen verschiedenen Materialien zusammenbauen. Dabei waren die Kinder sehr kreativ und teilweise sehr detailliert, so hat einer der Roboter z. B. einen „Schmetterlings-Bauchnabel“ und ein anderer zwei „Flaschendeckel-Ohren“ bekommen. Die Kinder haben für ihre Roboter verschiedene Materialien benutzt z. B. Nägel, Schrauben, bunten Draht, Holzklammern und noch viel mehr. Um Löcher zu bohren wurde ein Handbohrer genutzt, was teilweise so anstrengend war, dass die Kinder Unterstützung durch die großen Hummeln benötigten.

Als letztes durften die Kinder ihr eigenes Murmel-Nagelbrett gestalten. Dafür durfte sich jedes Kind zunächst eine Form aussuchen, die wir dann auf dem kleinen Brett vorgemalt haben. Kleine Punkte dienten als Unterstützung, damit die Kinder wussten, wo sie die Nägel hinein hämmern sollten. Nachdem alle Nägel zu zwei Dritteln versengt waren, brauchte nur noch eine Murmel hineingelegt werden und schon konnten die Kinder loslegen und ihre Murmel durch das „Formen-Labyrinth“ kullern lassen.

Nachdem die Kinder einige Tage in der Kita mit ihren tollen Werken gespielt haben, durften sie diese mit nach Hause nehmen und ihren Eltern präsentieren.

*Svenja Schröder, Daniela Wenske*

**IN EINFACHER SPRACHE**

Die Kinder aus der Hummel-Gruppe in der Kita Tausendschön haben mit Holz gearbeitet. Sie lernten Säge, Hammer und Handbohrer kennen. Sie bauten einen Regenmacher, bunte Roboter und ein Nagelbrett für Murmeln. Dabei wurde gesägt, gehämmert und gebohrt. Am Ende nahmen die Kinder ihre tollen Werke mit nach Hause.

# Ein Abenteuer in der „Villa Pusteblume“

## Unsere Kita-Übernachtung in der Pusteblume – Kinder- und Familienzentrum

Für viele Kinder ein absolutes Highlight im Kita-Jahr: die Übernachtung in der „Villa Pusteblume“! Auch dieses Jahr war es endlich wieder soweit – die Kinder der Tigerenten- und Tintenfischgruppe hatten sich zur gemeinsamen Nacht in der Kita verabredet.

Natürlich musste vorher das Wichtigste geklärt werden: Was gibt’s zu essen? Nach einer streng geheimen Abstimmung in „Narnia“ (alias Abstellraum der Tigerenten) stand der kulinarische Plan fest: abends Pizza, morgens Müsli – so kann das Abenteuer beginnen!

Am späten Donnerstagnachmittag, kurz nach 17 Uhr, trudelten die ersten Übernachtungsgäste aufgeregt und mit Schlafsack bewaffnet bei uns ein. Nachdem die Eltern verabschiedet wurden, startete das große Abenteuer: Im Sonnenschein wurde draußen getobt, gelacht und gespielt, während drinnen schon emsig die Lieblingspizzen belegt wurden. Die schmeckten – wenig überraschend – himmlisch und waren im Nu verputzt.

Doch damit war der Abend noch lange nicht vorbei: Am Lagerfeuer wurde es gemütlich. Mit Marshmallows am Spieß und selbstgemachtem Stockbrot erlebten wir echtes Lagerfeuer-Feeling, während der Himmel langsam dunkler wurde. Zwar wollte anfangs niemand zugeben, müde zu sein – aber spätestens als das erste Kind ein Gähnen nicht mehr unterdrücken konnte, war klar: Die Betten (oder eher: Matratzenlager) rufen! Also noch schnell Zähne putzen, den Tagessand von den Füßen wischen, Klamotten über den Stuhl geworfen und dann: Gute Nacht, kleine Abenteurer! Schon bald hörte man das erste leise Schnarchen durch den Raum wehen.

Am nächsten Morgen saßen dann alle – ein bisschen zerzaust, aber stolz wie Bolle – beim gemeinsamen Müslifrühstück. „Wann machen wir das wieder?“ war die meistgestellte Frage des Tages. Und eines ist sicher: Die nächste Übernachtung kommt bestimmt!

Neben all dem Spaß bietet eine Kita-Übernachtung auch wichtige Lernmomente: Die Kinder stärken ihr Selbstvertrauen, erleben sich als Teil einer Gemeinschaft und übernehmen erstmals ganz bewusst kleine Aufgaben selbst. Ob beim gemeinsamen Pizza-Belegen, Zähneputzen ohne Mama oder dem Mut, in der Kita zu übernachten – all das fördert ihre Selbstständigkeit, soziale Kompetenzen und emotionale Reife. Ein echtes Abenteuer, das nicht nur in Erinnerung bleibt, sondern auch wachsen lässt.

*Sandra Merdon*

**IN EINFACHER SPRACHE**

Für die Kinder der „Villa Pusteblume“ war die Übernachtung in der Kita ein echtes Abenteuer! Mit Spielen im Sonnenschein ging es los. Abends gab es selbst belegte Pizza und später saßen alle gemütlich am Lagerfeuer zusammen. Stockbrot und Marshmallows wurden über dem Feuer geröstet. Danach schliefen die Kinder stolz in ihrem Lager aus Matratzen. Morgens gab es Müsli und viele fragten: „Wann machen wir das wieder?“ Die Übernachtung hat viel Spaß gemacht. Außerdem hat das besondere Ereignis den Mut und die Selbstständigkeit gestärkt.

# Große Wirkung für kleine Füße

## Spende des Reparatur-Cafés bringt Kita-Kinder in Bewegung

Die Freude war groß als die Ehrenamtlichen des Reparatur-Cafés aus Bruchhausen-Vilsen ihre Spende bei der Kindertagesstätte Tausendschön in Hoya vorbeibrachten. Mit der Spende von 500 Euro hat die Kita neue Materialien für das Bewegungssystem „Ullewaeh“ im kitaeigenen Rhythmikraum angeschafft. „Wir freuen uns sehr über die Unterstützung. Die Materialien sind sehr teuer, werden aber dringend benötigt zur Unterstützung in der motorischen Entwicklung der betreuten Kinder“, so Kathrin Wachendorf und Julia Lehmann von der Kita Tausendschön, die sich mit einer Delegation des Reparatur-Cafés für ein Gruppenfoto in der Kita trafen. Heinz-Jürgen Hövel, Joachim Meyer und Uwe Schumann vom Reparatur-Café konnten sich hierbei direkt vor Ort einen Eindruck von den neuen Geräten machen.

Jeden dritten Samstag im Monat treffen sich die Akteure des Reparatur-Cafés im Gaswerk in Bruchhausen-Vilsen, um defekte Geräte ehrenamtlich zu reparieren. Wie schon mehrmals zuvor, wurden die in den letzten Monaten von dankbaren Gästen gegebenen Spenden für einen gemeinnützigen Zweck gesammelt. Diesmal stand dabei die Kita Tausendschön im Vordergrund. In der Kita werden Kinder mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam betreut, in Krippen- und heilpädagogischen Gruppen sowie bald auch in einer Integrationsgruppe. Sie kommen aus einem großen Einzugsgebiet rund um Hoya.

„Wir sind froh, mit dieser Spende die Förderung der Beweglichkeit der Kleinsten unterstützen zu können“, freuen sich die Vertreter des Reparatur-Cafés am Tag der Spendenübergabe. „Wir sehen täglich die Busse, die auch Kinder aus unserer Samtgemeinde zur Kita in Hoya fahren“, so Joachim Meyer. „Auch, wenn sich sonst die Förderungen in der Regel auf die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen konzentrieren, sind wir dieser Spendenanfrage gerne nachgekommen.“

*Nina Becker, Joachim Meyer (Reparatur-Café)*

### IN EINFACHER SPRACHE

Das Reparatur-Café in Bruchhausen-Vilsen hat der Kita Tausendschön in Hoya 500 Euro gespendet. Die Ehrenamtlichen im Reparatur-Café reparieren jeden dritten Samstag im Monat kaputte Geräte. Dafür nehmen sie kein Geld. Sie sammeln stattdessen Spenden für gute Zwecke. Dieses Mal halfen sie der Kita Tausendschön. Mit der Spende hat die Kita neue Materialien für den Bewegungsraum gekauft. Die neuen Geräte haben sich die Ehrenamtlichen vom Reparatur-Café in der Kita angeschaut. Alle freuen sich, die Kinder so besser fördern zu können.

# DANKE

## … für die neue Werkraum-Ausstattung

Dank der finanziellen Unterstützung des Lions Club Syke konnte unsere Kita Kunterbunt Werkzeug und Material für ihren Werkraum im Bauwagen anschaffen. Ab jetzt wird gehämmert und geschliffen und manchmal wird es auch laut: Kreissäge und Stichsäge gehören nämlich auch zum neuen Inventar. Die Kinder und Pädagogen freuen sich auf neue kreative Projekte!

*Jennifer Reddig*

PS: Unter lh-syke.de/spendenprojekte-wunschzettel finden sich Wünsche unserer Einrichtungen, für die wir uns über Spenden sehr freuen würden.

Herausgeber:
Lebenshilfe Syke e.V., Hauptstraße 5, 28857 Syke,
Tel. 04242/92290, E-Mail: verwaltung@lebenshilfe-syke.de

Gestaltung/Druck: Printhaus, Syke

Spendenkonto Lebenshilfe Syke e.V.:
Kreissparkasse Diepholz · SWIFT-BIC: BRLADE21SYK
IBAN: DE54 2915 1700 1012 0008 22

Das nächste Forum erscheint voraussichtlich Ende September 2025. Redaktionsschluss ist der 22. August 2025.
Gern nehmen wir Ihre Anregungen, konstruktive Kritik und Artikel entgegen: verwaltung@lebenshilfe-syke.de
Für die Inhalte von Anzeigen ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Zur besseren Lesbarkeit wird die männliche Sprachform verwendet. Sie gilt gleichermaßen für alle Geschlechter.

Lebenshilfe Syke